

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

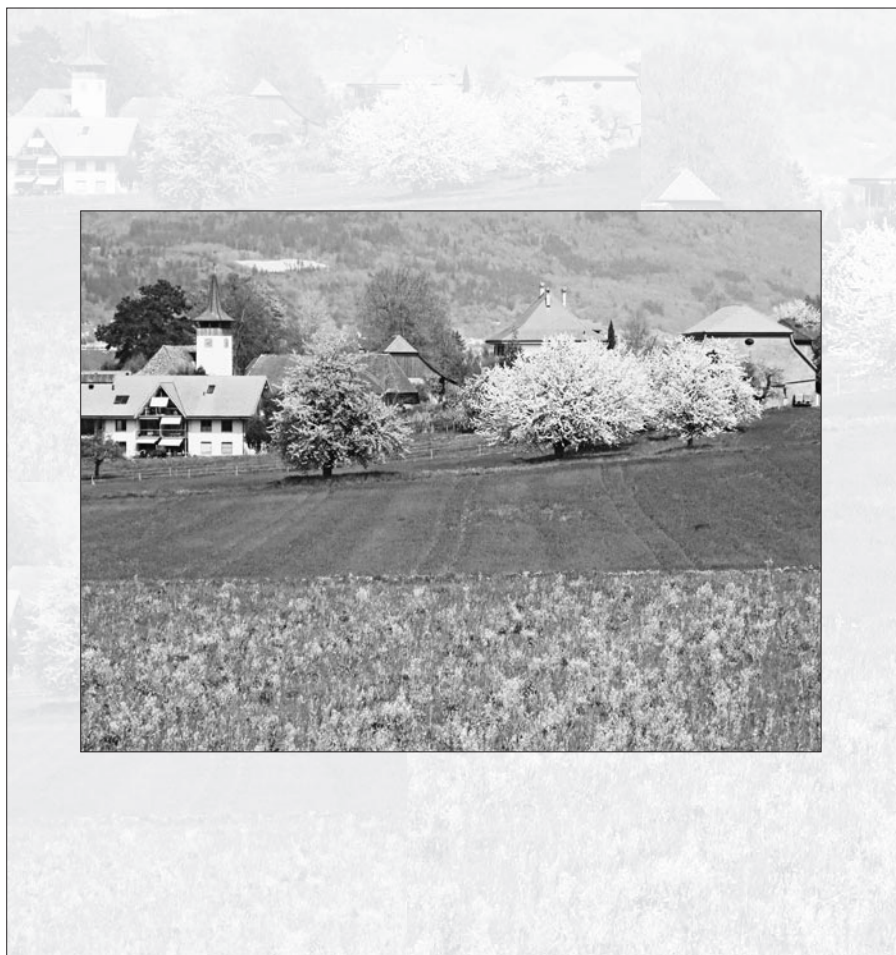
---

---



NR. 2

Juni – August 2020



*Ein blühender Ostergruss, Kirschbäume vor der Kirche Sutz in voller Blüte*



**PIAZZETTA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
BURGDORF

**PIAZZETTA GASTRO AG**

Metzgergasse 1  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 21 22  
[info@piazzettagastroag.ch](mailto:info@piazzettagastroag.ch)



**PIAZZA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
URTENEN-SCHÖNBÜHL

**PIAZZA GASTRO AG**

Zentrumsplatz 8  
3322 Urtenen-Schönbühl  
Telefon 031 859 45 47  
[info@piazzagastroag.ch](mailto:info@piazzagastroag.ch)



---

---

## ***Inhalt***

### ***GVTB - Aktuell***

***Lasst hören aus alter Zeit***

***Die Zähringia macht sich Gedanken***

***Einladung zum AH-Kegeln***

***Mongol Rally, 3. Teil***

***Couleurball 2020***

***Frühlingsanlass 2020***

***122. HV AH-Verband***

***Pressespiegel***

***Fundsachen***

***Pro Memoria***

## ***Editorial***

Das wird vermutlich eine kürzere Ausgabe, als Sie sich das gewöhnt sind. Aber ich kann mir einfach nicht viele Berichte aus den Fingern saugen, über Anlässe, die nicht abgehalten wurden. Zudem soll man ja die Finger zur Zeit aus hygienegründen nicht in den Mund stecken.

Home office ist bei mir ja schon seit vielen Jahren normal. Die Entwürfe für die AH-Nachrichten schreibe ich ja immer im stillen Kämmerlein, oder wie jetzt auf der sonnigen Terrasse. Für mich ist das nichts Neues.

Damit die Geschichtsschreibung aber nicht unterbrochen wird, werde ich jeden abgesagten Anlass mit einem kurzen Titel erwähnen.

Sie finden in dieser Ausgabe auch eine Einladung zum AH-Kegeln am Bielersee. Der Anlass ist organisiert, aber ob er durchgeführt werden kann, steht in den Sternen.

Dann habe ich von Skull die Jubiläumsschrift 100 Semester GVTB erhalten. Sie wurde von EM Vulkan mit einer persönlichen Widmung an Blitz übergeben und Hermine hat sie nun an Skull weitergegeben. Ich werde daraus einige Ereignisse niederschreiben. Ein Exemplar dieser Schrift befindet sich auch im Archiv und ich habe sie bereits einmal gelesen. Ob es noch da ist entzieht sich meiner Kenntnis.

Ein Zeitungsartikel ist mir auch zugegangen. Darin wird über die Verbindung Zähringia geschrieben, die sich Gedanken macht über den Wechsel der Fach-

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

# KOBEL

110 JAHRE

## BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>



Ganz in Ihrer Nähe. Autobahn A6 Ausfahrt 14  
[campagna-belp.ch](http://campagna-belp.ch), 031 819 15 55  
Herzlich Willkommen in den Ferien!

Priska & Willy v/o Orgi



**satz  
bild  
druck** **fs**

**f. scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

hochschule nach Biel. Aber das wird noch etwas dauern. Durch viele Einsprachen wird die Fertigstellung des neuen Campus noch einige Zeit verzögert. Das ist mir nur recht, ich finde diese Aktion ohnehin falsch und sogar blöd.

Da alle Aktivitäten unserer Verbindung stillgelegt sind, Stämme, Singbetrieb und Sonderanlässe, hoffe ich auf ein baldiges Ende der Pandemie und die Rückkehr zum Normalbetrieb. Konsultieren Sie bitte unsere Homepage: [www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)

Übrigens: zur Kürze dieser Ausgabe. Ich darf das. Wenn schon die professionell hergestellten Zeitungen dünner werden darf ich das auch. Sogar die Weltwoche ist im Umfang um 10 bis 16 Seiten geschrumpft. Und um die Ausgabe mit Kreuzworträtseln oder Sudoku's anzureichern, fehlt mir der Wille und die entsprechenden Quellen.

Nun kann ich Ihnen nur noch wünschen: blibet xung!

der Redaktor

## ***GVTB Aktuell***

***WIR HELFEN MIT!  
WIR BLEIBEN ZUHAUSE!  
WIR RETTEN LEBEN!***

Liebe Couleurdamen, liebe EMEM, liebe AHAH

Mal ganz ehrlich: haben wir uns nicht in den letzten Jahren ein wenig Entschleunigung gewünscht?

Nun, ein winziger Virus im Nanometerbereich hat uns einen riesen Knüppel zwischen die Speichen unseres Laufrades geworfen und fast alles zum Stehen gebracht. Als Risikogruppe plötzlich keine Termine mehr, nicht mehr einkaufen gehen, keine Grosskinder mehr hüten, keine Freunde mehr treffen, und immer wieder der Aufruf des Bundesrates **«BLEIBEN SIE ZUHAUSE»!**

Das war aber ganz sicher nicht unsere Idee von Entschleunigung und dies schon gar nicht verursacht durch eine Pandemie.

Auch unser GVTB-Jahr ist seit dem 16. März «abgesagt». Keine Treffen in den Stämmen, keine Singproben, keine Anlässe, keine Sitzungen und kein «Sei gegrüsst am Emmenstrande».

Wie geht es weiter? Wir wissen es alle nicht. Der Bundesrat hat erste Schritte zur Lockerung der getroffenen Massnahmen bekanntgegeben. Social Distancing wird uns wohl noch weiterhin begleiten und gewisse Einschränkungen im täglichen Leben uns auferlegt werden.



## Restaurant **Bahnhof** Weissenbühl

Tel: +41 313721602

Restaurant Bahnhof Weissenbühl  
Chutzenstrasse 30, CH-3007 Bern

Montag bis Freitag: 07.00h - 23.30h  
Samstag und Sonntag: geschlossen

info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch

## Die Burgdorfer Gasthausbrauerei

wünscht der GVTB  
ein kräftiges

**vivat !  
crescat !  
floreat !**



### Burgdorfer Gasthausbrauerei AG

Kornhausgasse 16, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 423 13 64 · Fax. 034 423 13 63  
info@burgdorferbier.ch · www.burgdorferbier.ch



## BRUNO SCHULER UNTERNEHMENSBERATUNG

Gestaltung, Updates und Reengineering von Managementsystemen  
(Qualitäts- (ISO 9001...EFQM), Umwelt- (ISO14001), Sicherheits- (EKAS...OHSAS18001)  
und Corporate Social Responsibility- (ISO26000) Management)

Bruno Schuler v/o PSYCHO

Tel.: +41 79 430 10 22

Email: [bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch](mailto:bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch) HMP: [www.bsu-stein-am-rhein.ch](http://www.bsu-stein-am-rhein.ch)

Es ist Zeit für neue Herausforderungen!

# Herzlich Willkommen

**Gutbürgerliche Küche  
Italienische Küche**

**7 Tage geöffnet**

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

Säle · à 150 Pers  
· à 40 Pers.  
· à 30 Pers.  
· à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60  
Frutigenstrasse 73  
3604 Thun

➤ gerne mit Ihnen unterwegs ◀  
24 Stunden-Service

**TAXity**  
Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

**033 243 43 43**

Wir wollen sobald als möglich unser geselliges Beisammensein wieder aufnehmen, werden dies aber mit Blick auf unsere Gesundheit behutsam angehen. Der Vorstand beurteilt die Lage und wird zusammen mit den Stammobmännern die Entscheide zur Durchführung von Anlässen Euch wieder mitteilen. Auch auf unserer Webseite [www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch) sind die Entscheide ebenfalls ersichtlich.

Wir bleiben dran und freuen uns Euch wohlbehalten und gesund wieder zu treffen.

«Häbet düre und blibet xung!»

Mit herzlichen Grüssen in unseren Farben schwarz-weiss-schwarz

Ussan

## ***Lasst hören aus alter Zeit***

Vor einiger Zeit hat mir Skull die Jubiläumsschrift 100 Semester GVTB überbracht. Er hat sie von Hermine aus dem Nachlass von Blitz erhalten. Blitz hat sie mit persönlicher Widmung 1966 von EM Vulkan erhalten. Von Vulkan habe auch ich einige Male Post erhalten. Jeweils mit vielen Trockenblumen beklebt, aber sehr liebenswürdig und lesenswert.

Ich habe diese Schrift vor langer Zeit in unserem Archiv gefunden, gelesen und wieder ordentlich zurückgebracht. Ob ich sie jetzt noch finden würde, weiss ich nicht. Ich sollte mich dem Archiv wieder einmal zuwenden. Auch die da gelagerten Hefte der AH-Nachrichten bedürften einer Straffung. Als ich damals damit begonnen habe und hunderte von vorhandenen Belegsexemplaren entsorgt habe, war ich möglicherweise zu optimistisch und habe von jedem Heft fünf Stück abgelegt. Wenn man das auf drei Stück reduziert, spart das einigen Platz und es fehlt nichts.

Nun die Schrift ist sehr umfassend, 1946 erschienen und für meine Auffassung sehr gut gestaltet. Sie enthält zu Beginn ehrende Worte des Direktors des Technikums, nota bene handschriftlich und des Stadtpräsidenten, G.Trachsel. Auch eine Ehrung des Zentralpräsidenten des Eidg. Sängervereins fehlt nicht. Dann sind auch die bisher wirkenden Dirigenten aufgeführt, die ersten drei ohne Bild, Herr Hofner, EM und Andreas Egger v/o Alibaba, EM mit Bild.

Es folgt ein Abschnitt: Symbole unserer Verbindung, mit Abbildungen eines Couleurs mit Band, der damals vorhandenen Fahnen und zwei Wappenschildern. Vermutlich fällt nur mir das auf. Die Fahne mit Zirkel und auch das Couleur enthalten den «richtigen» Zirkel. Die Wappenschilder weichen davon ab und haben die zusätzliche Schlaufe beim G, damit wird das G dann eben zum C, wie wir uns 1999, anlässlich der 100-Jahr Feier des AH-Verbandes von einem Heraldiker belehren liessen. Es ist aber verständlich, dass seit vielen Jahren bei der Verwendung des Zirkels Verwirrung herrschte und teilweise noch immer vorhanden ist. Auch für die AH-Nachrichten gibt es ein Kapitel, was mich natürlich besonders

# SENNAG<sup>®</sup>

Fortschritt aus Tradition seit 1957



Fast rahmenlose Schiebetür für Ihr Eigenheim



Vielfältige Transport- und Hebemöglichkeiten sowie viele Produkte für Eigenheime oder Industrie- und Gewerbebauten



Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 55 55  
Telefax +41 62 788 55 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)

- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky



freut. Es sind auch vier verschiedene Titelblätter abgebildet. Und das AH-Schies-  
sen darf natürlich auch nicht fehlen.

Dann folgt über 35 Seiten eine ausführliche Chronik der ersten 100 Semester  
der Verbindung «Gesangverein Technikum Burgdorf». Darauf werde ich in der  
nächsten Ausgabe eingehen. Dass dann auch alle Stammtische beschrieben und  
abgebildet werden versteht sich von selbst.

Zum Schluss gibt es einen Blick in die Zukunft, der aktuell wohl hinfällig ist. Speziell  
erwähnen möchte ich zwei Grafikseiten, die mir besonders gefallen. Da  
wird Altes mit Neuem verbunden. Die erste ist bezeichnet: vom Handwerk zur  
Technik, die zweite heisst: trotz hundert Semester - § 11 DASSELBE. Beide Gra-  
fiken wurden von Hans Zaugg v/o Spatz, EM gestaltet. Spatz war auf vielen Um-  
wegen sogar mit mir verwandt.

TEVYA

## ***Die Zähringia macht sich Gedanken***

Vor einiger Zeit habe ich einen Zeitungsartikel erhalten. Berner Zeitung vom 10.  
Dezember 2019. Unter dem Titel: Der Verbindung ziehen die Studenten davon.  
Untertitel: Burgdorf Die Studentenverbindung Zähringia steht mit dem Wegzug  
der Fachhochschule vor einem existentiellen Problem. Mitziehen oder unterge-  
hen, das ist die Frage.

Nun die hochwohlöbliche Studentenverbindung Zähringia ist die einzige Ver-  
bindung an der Fachhochschule Burgdorf, die noch über eine Aktivitas verfügt  
und es ist daher bestimmt richtig dazu etwas zu schreiben.

Die Reporterin Regine Schneeberger hat die Zähringia besucht und einen lesens-  
werten Bericht über ihr Gespräch mit den Aktiven geschrieben. Dabei habe ich  
erfahren, dass die Verbindung vorerst als Gesangverein gegründet wurde (wie



Die einzige Frau im Keller; Totenkopf Vreneli. Zen, Arcto und Herox v.l. wissen nicht wie die Verbindung zu ihr kam.

wir) und Tarantella hiess, gegründet 1898. Wegen unrühmlichem Verhalten wurde dann die Vereinigung auf Weisung der Tech-Direktion aufgelöst. 1916 wurde dann die Verbindung unter dem heute bekannten Namen neu gegründet. Nun überlegt man sich, die Verbindung in Biel weiter zu pflegen. Den Namen möchte man beibehalten, auch wenn Biel keine Zähringerstadt ist. Möglicherweise möchte man auch Frauen aufnehmen. Beim Erscheinen des Berichtes schien alles noch etwas in der Schwebe, aber man macht sich ernsthaft Gedanken. Vielleicht ist man jetzt schon etwas weiter. Ich wünsche der Zähringia jedenfalls viel Erfolg für die Zukunft.

TEVYA



## Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel

Tel. 061 361 91 88 – [www.bundesbaehni.ch](http://www.bundesbaehni.ch)

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.  
Montag-Freitag ab 10.30 h, Samstag Ruhetag, Sonntag ab 17.00 h.  
Reservationen ab 30 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer  
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

**Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.**

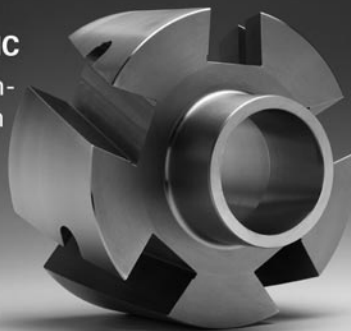
Auf Ihren Besuch freuen sich *M. + V. Kirmizitas und Personal.*



## Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

### Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



### Fräsarbeiten CNC

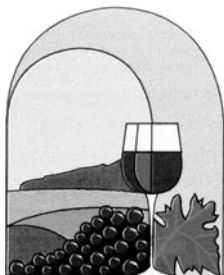
- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG  
Tel. 031 838 50 70  
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac  
[www.huber-mechanik.ch](http://www.huber-mechanik.ch)  
[whuber@huber-mechanik.ch](mailto:whuber@huber-mechanik.ch)

## **Einladung zum AH-Kegeln**

**Achtung: Die Durchführung des Kegeln ist im Moment nicht gesichert. Bitte meldet Euch trotzdem an. Je nach Entwicklung der Pandemie, erhalten alle Angemeldeten zur entsprechenden Zeit eine entsprechende Meldung über die Durchführung oder Absage.**



## **Einladung zum AH-Kegeln 2020**

Liebe GVerinnen und GVer  
Ihr seid alle herzlich an den Bielersee, zum AH-Kegeln eingeladen. Bereits zum vierten Mal und nach langem Unterbruch, treffen wir uns, mit unseren Damen, im Restaurant Gottstatterhaus mit schöner Seeterrasse, zu einem gemütlichen Kegelschub, in der einzigen mir bekannten Kegelbahn mit Seesicht. Aber! das Gottstatterhaus ist sehr bekannt für die guten Fische und daher habt Ihr die Wahl.

- Datum: **Samstag, 19. September 2020**
- Ort: Restaurant Gottstatterhaus, Neuenburgstrasse 18,  
2505 Biel – Vingelz, Tel. 032/322 40 52, Fax 032/322 60 46
- Zeit: 15.00 – 17.00 Kegeln  
anschliessend Apéro, offeriert vom AH-Stamm Biel,  
ev. im Seegarten  
18. 00 Nachtessen
- Kosten: CHF 65.- pro Person, inkl. Nachtessen (ohne Getränke)  
CHF 20.- nur Kegeln  
CHF 45.- nur Nachtessen
- Anmeldung: bis 11. September 2020, Stammweise oder einzeln an  
**Ueli Mathys v/o TEVYA**  
Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen  
Tel. P 032 397 20 77  
E-mail u.ma@bluewin.ch oder tevyaa@gvtb.ch

- Menue: 1. Felchenfilets gebacken (aus dem Bielersee), gem. Salat.  
Teller (180 gr.)  
oder  
2. Schweinsteak mit reichhaltiger Garnitur
- Anreise: Per Bahn bis Biel, anschl. mit Bus Nr. 11 Richtung Alfermeé, Abfahrt ab Bahnhof jeweils XX.20 oder XX.50. Fahren bis Rest. Rälbus. Von da zu Fuss (ca. 500 m) bis zum Rest. Gottstatterhaus. Oder mit dem Auto, grosser Parkplatz
- Kegeln: gemäss Programm, auf zwei Bahnen  
getrennte Rangliste für Damen und Herren



Mit Farbengruss  
für den AH-Stamm Biel  
Ueli Mathys v/O TEVYA

***Liebe Obmänner,  
unterstützt mich bitte  
bei der Werbung  
für diesen Anlass***

## ***Wer macht es dann?***

Ich weiss es nicht. Aber diese Frage werde ich Ihnen auch in Zukunft noch zweimal stellen. Tukan hat mir berichtet, er habe möglicherweise einen Kandidaten, aber er hat mir nicht gesagt, wer es ist.

Wer meine Aufgabe übernimmt, ist also weiterhin unklar. Vermutlich bleibt das Problem am neuen AHP und seinem Vorstand hängen. Ich wünsche viel Glück und bin gerne bereit den zukünftigen Redaktor mit voller Kraft zu unterstützen.

TEVYA

## ***Mongol Rally, Teil 3 Reisebericht von Gefi***

In der touristischen Stadt Batumi in Georgien verweilten wir zwei Tage. Den schönen Sandstrand, die mächtigen Statuen, das Riesenrad, die architektonisch großartigen Bauten und der kühle Drink in der Altstadt liessen wir auf uns einwirken.



Batumi



Sandsturm

Am nächsten Tag ging's weiter Richtung Aserbaidschan.

Kurz vor der Grenze hinterliess Urs noch Burgdorfer Bierspuren. Er klebte den Bierkleber an die Anzeigetafel der Zollbehörden. In Tiflis, der Hauptstadt von Georgien, erfreuten wir uns am Abend zusammen mit anderen Rallyefahrern an den kulinarischen, georgischen Köstlichkeiten. Hätten wir zu diesem Zeitpunkt gewusst, wie teurer der nächste Tag sein wird, hätten wir nur ein Sandwich gegessen.



Gasse in Baku

Unterwegs nach Baku (Aserbaidschan) überholte ich einen Lastwagen ohne zu beachten, dass ich eine ausgezogene Linie überfuhr.

Kurz darauf hielt uns die Polizei auf. Ich musste auf dem Beifahrersitz im Polizeiauto Platz nehmen. Der Polizist sprach zu mir wie ein Vater zu seinem Sohn. Peter, don't cross the line, wiederholte er x-Mal. Peter, the

minimum official penalty is \$ 245. Peter, you have to pay the penalty tomorrow in a bank.

Ich erklärte ihm, dass wir morgen früh weiterfahren und keine Zeit hätten, die Busse zu zahlen. Peter, you can pay the penalty to me. 100 \$. Wir zahlten ihm diesen Betrag, erfuhren aber später, dass 20 \$ genügt hätten. «Lehrplätze» haben seinen Preis und sein Monatsgehalt hatte sich verdoppelt.

Kaum hatten wir am nächsten Morgen die historische Stadt Baku verlassen, gerieten wir in einen Sandsturm. Wir mussten die Geschwindigkeit auf einige Stundenkilometer drosseln, weil die Sicht auf ein paar Meter beschränkt war.

Die Ausreise von Aserbaidschan und die Einreise in den Iran war ein Erlebnis sondergleichen.

Bei der Ausreise aus Aserbaidschan wurden am Zoll unsere Papiere und unser Gepäck minutiös kontrolliert. Die Beamten hatten genügend Zeit, kommen doch nur ein Handvoll Autos pro Tag über die Grenze. In der ersten halben Stunde waren wir alleine. Die Zöllner waren sehr freundlich und kooperativ. Wir mussten auch kein Bakschisch bezahlen. Auch für ein paar Fotos waren sie zu haben. An der Iranischen Grenze ging es etwas länger. Zwei nicht Uniformierte in T-Shirts begleiteten uns für 50 \$ durch den ganzen Zoll. Ein offizieller Beamter durchsuchte unser Gepäck. In einem Rako-Kistchen befanden sich Zigaretten. Seine Frage «Cigarettes ?» und schon war ein Päckchen in seiner Hosentasche verschwunden.

In x Büros brauchte es Stempel. Da einige Büros nicht besetzt waren, telefonierten die zwei Habaschs wild und lautstark herum. Nach einiger Zeit tauchte irgendein Zivilist auf, stempelte unsere Dokumente und verschwand wieder. Nach mehr als zwei Stunden konnten wir das ca. ein Kilometer lange Areal, geziert von zerfallenen Häusern und Abfallhalden verlassen. Mit dem Taxi vorfahrend, führte uns einer der zwei Habaschs zum Versicherungsbüro, wo eine Dame all unsere persönlichen Daten und die des Autos aufnahm und uns einen Versicherungsausweis ausstellte. Beim Einkassieren von 43 \$ lächelte sie freundlich. Im Preis war wohl auch die Provision für unseren Begleiter enthalten. Erst jetzt erhielten wir die Pässe und die nötigen Papiere zurück.

Ein grosses Plakat mit den Konterfeis von Chomeini und Chamenei liessen keine Zweifel aufkommen, dass wir jetzt im Gottesstaat Iran angekommen sind.



Von der Grenzstadt Astara führte die Route durch viele Dörfer und Kleinstädte in Richtung Chalus. Neben Reisfeldern, Teeplantagen weiteten Kühe, Rinder, Wasserbüffel, Gänse und Enten auf den saftigen Wiesen.

Unterwegs besuchten wir ein Gaut Milleau Restaurant, wo wir mit

einem vielfältigen Angebot verwöhnt wurden. Beim Verabschieden fotografierten wir noch das Wirte Ehepaar mit ihrer Tochter. Dass auch die Zertifikate hinten an der Wand mit auf dem Bild waren, bemerkten wir erst im Nachhinein. Leider liess ich bei der Verabschiedung meine neue



Naqsch-e-Dscha Platz in Isfahan



Pocketkamera auf dem Tisch liegen und bemerkte dies erst nach 300 km Weiterfahrt. War sie wohl für immer verloren?

Am Abend erreichten wir Chalus. Nach einem Bier lechzend setzten wir uns noch in das hoteleigene Gartenrestaurant. Wir mussten aber unseren Durst mit alkoholfreiem Tee löschen.

### **Teheran**

Am nächsten Tag querten wir das Alborz Gebirge Richtung Teheran. Karge, von der Erosion zerklüftete Landschaften und Stauseen regten zum Fotografieren an.

Irgendwo in der 8 Mio. Stadt stiegen wir in einem freundlichen Hotel ab. Schon nach kurzer Zeit lernten wir Amir, den 27-jährigen Wirtschaftsstudenten kennen. Obschon er den Iran noch nie verlassen konnte, sprach er perfekt Englisch. Er zeigte uns in den zwei Tage sämtliche Sehenswürdigkeiten: den Golestan Palast, die ehemalige Shah Residenz Nivaran, den 425 m hohen Milad Turm, den neu gebauten Stadtteil mit künstlichem See. Von Amir erfuhren wir die ganze historische Vergangenheit von Persien. Sein Wissen war überwältigend. Leise und hinter vorgehaltener Hand schimpfte er aber über das heutige Politregime.

Shah Moschee





Ich klagte ihm auch mein Kameramissgeschick. Da wir keine Ahnung hatten, wo sich das Restaurant befand, zeigten wir ihm ein Foto der Wirte Familie. Auf dem bereits erwähnten Zertifikat konnte er einen Namen ausfindig machen. Bereits eine Minute später telefonierte er mit der Frau Wirtin und organisierte, dass die Kamera über Teheran nach Bapolsar am Kaspischen Meer geschickt wurde.

Seine Freundin hat er bis heute noch nie berührt, verschweige denn geküsst. Sie treffen sich nur heimlich in einem Park. Sein Auto durfte er nur in Begleitung seines konservativen Vaters nutzen, aus Angst, er könnte eine, der Familie

nicht genehme Frau ausführen.

Am zweiten Abend wurden wir von der Gastfamilie von Hans und Barbara zum Nachtessen eingeladen. Persische Köstlichkeiten wurden uns serviert.

Zu Hause trugen hier die Frauen Jeans und T-Shirt ohne Kopftuch. Allah konnte sie ja nicht sehen.



Vor der Weiterfahrt mussten wir noch tanken. Für 35 Liter Benzin zahlten wir knapp drei Franken. In Isfahan angekommen, besuchten wir als erstes den weltbekannten Naqsch-e-Dschahan Platz. Wir waren völlig überwältigt von dessen Grösse. Hinter den Arkaden, die die Begrenzung des Platzes bildeten, waren hunderte von kleinen Geschäften versteckt. Beim Einnachten präsentierte sich die angrenzende, dezent beleuchtete Shah Moschee in voller Pracht. Tausende von Leuten tummelten sich auf dem Platz, Grossfamilien breiteten Teppiche aus und picknickten. Wir wurden von einer Grossfamilie (Vater, Mutter, Kinder, Onkel, Grosseltern, Onkel etc.) zum Mitessen eingeladen. Die Familie war äus-





serst grosszügig und hocheifreut, dass wir die Einladung annahmen. Dutzende Fotos wurden geknipst.

Am nächsten Abend taten wir es den Einheimischen gleich und kochten selber: Migros Spaghetti à la Bolonaise. Die italienischen Rallyefahrer gesellten sich zu uns und rühmten das Gericht über alles.

Gefi

## ***Couleurball 2020***

Der Couleurball war für den 14. März 2020 im Stadthaus in Burgdorf geplant. Er musste wegen der Corona-Virus Pandemie abgesagt werden. Schade! Ich habe mich sehr gefreut, wieder einmal im Stadthaus, früher der traditionelle Ort für diesen Anlass, zu tanzen, andere Kommilitonen und besonders ihre Partnerinnen zu treffen und einen schönen Abend zu verbringen. Trotzdem sich Margrit und ich für den Anlass extra neu eingekleidet haben, wurde nichts daraus. Wir hoffen aufs nächste Jahr.

TEVYA

## ***Frühlingsanlass der Altherren der GVTB***

Auch der Frühlingsanlass, vorgesehen für den 23. April 2020 in Niedergösgen bei Alpiq, ist dem Virus zum Opfer gefallen. Die Informationen zu einem neuen Treibstoff wären bestimmt sehr interessant gewesen. Jedenfalls mir ist das sehr spannend erschienen.

TEVYA

## ***122. ordentliche Hauptversammlung des AH-Verbandes der GVTB***

Auch die HV ist inzwischen abgesagt worden. Wann sie ev. neu terminiert wird, werden Sie vermutlich im Internet erfahren. Bestimmt werden auch die Obmänner informiert werden. Daneben wurde auch das CC-Kanten vom 26. März

2020 abgesagt. Auch der Stammbetrieb und die Gesangproben sind eingestellt und auch beim Sängertag in Heimisbach haben wir uns abgemeldet. Sogar die Solätte in Burgdorf wird nicht durchgeführt. Ich bin gespannt, wann und wie es weitergeht, wenn die Pandemie überwunden ist.

TEVYA

## **Pressespiegel**

Seit ich den AH-Stamm Bern kenne und ich kenne ihn nun seit über sechzig Jahren, wurde ein gemeinsames Spargelessen durchgeführt. Zuerst nur alle paar Jahre. Seit etwa vierzig Jahren gehört der Anlass zum Jahresprogramm und findet immer grossen Anklang. Seit gut zehn Jahren, vielleicht auch mehr, wird der Anlass von Dionysos organisiert. Er lädt uns jedes Jahr im Frühjahr zu sich nach Lugnorre am Murtensee ein, je nach Wetter in seinen Garten oder in sein Haus, zu einem grossartigen Apéro. Anschliessend verschiebt sich die Gesellschaft auf die andere Seeseite nach Villarepos, in die Auberge de la Croix Blanche. Ein sehr schöner, alter Gasthof. Er wird von Arno Abächerli und seiner Frau Christa sehr gut und umsichtig geführt und man fühlt sich da immer wohl. Der Gasthof ist mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet, wirkt aber gar nicht abgehoben.

Leider musste der Anlass in diesem Jahr aus den bekannten Gründen abgesagt werden, sehr bedauerlich! Zum Trost fand ich in der Weltwoche Nr. 11.20 einen kurzen Bericht unter der Rubrik, Salz & Pfeffer. Da schreibt in fast jedem Heft ein Gastrokritiker über ein Restaurant und diesmal eben über das Croix Blanche. Andreas Honegger rühmt das Lokal in den höchsten Tönen. Daher wohl auch der Titel: Unter einem guten Stern.

Weiter möchte ich auf den Artikel nicht eingehen, aber es ist aus dem Bericht zu schliessen, dass der Autor da wohl gelebt hat, wie wir jedes Mal auch, z.B. mit einem Carpaccio von Jakobsmuscheln, oder einem grossen Felchenfilet auf Reis und Spinat auf Grenobler Art serviert, usw. Bilder habe ich leider keine, sie sind nur in meinem Kopf. Wahrscheinlich sind einige beim Wechsel meines Kompis verschwunden.

TEVYA

## **Fundsachen**

### **«Das ‹Ändern› ist des Müllers Lust»**

In den AH-Nachrichten Nr. 5 1965 habe ich ein Gedicht gelesen, welches das damalige AHP Louis Mischler v/o Castor auch irgendwo aufgeschnappt hat. Es zeigt, dass man auch schon vor vielen Jahren unter den gleichen Problemchen gelitten hat wie heute.

*Der Wechsel nur, heisst's sei beständig,  
und nur das ÄNDERN hält lebendig,  
das ÄNDERN ist der Zeiten Spiel,  
mit ÄNDERN nur, kommt man ans Ziel.*

Man ÄNDERT morgen, ÄNDERT heut,  
man ÄNDERT wütend und erfreut,  
man ÄNDERT ohne zu verzagen  
an fünf von sieben Wochentagen.

Man ÄNDERT früh, man ÄNDERT spät  
auch in der Nacht noch wenn es geht,  
was dick wird dünn, was kurz wird lang  
man ÄNDERT voller Tatendrang.

Man ÄNDERT teils aus lauter Lust,  
mit Vorsatz teils, teils unbewusst.  
Man ÄNDERT fest und auch bedingt,  
weil ÄNDERN immer Arbeit bringt.

GEÄNDERT wird auf alle Fälle,  
Entwürfe ÄNDERT man, Modelle,  
doch ÄNDERT man auch nach Belieben  
was fertig ist und unterschrieben.

Man ÄNDERT das Normalisierte,  
der Zeichner ÄNDERT, der Studierte.  
Man ÄNDERT bis die Zahlen tanzen,  
besonders gern die Toleranzen.

Nie wirft ins Korn man je die Flinte,  
mit Rotstift ÄNDERT man, mit Tinte,  
man ÄNDERT blau und weisse Pausen,  
wer nicht ÄNDERN kann hat Flausen.

Man ÄNDERT resigniert und still  
so wie die Bauherrschaft es will.  
Die Alten ÄNDERN und die Jungen  
man ÄNDERT selbst die ÄNDERUNGEN.

So ÄNDERN wir getrost und heiter  
wenn nötig auch in Zukunft weiter.  
Mit ÄNDERN nur kann's weiter gehen,  
denn wer nicht ÄNDERT, der bleibt stehn.

## **Pro Memoria**

Aus dem Nachlass meines Bruders habe ich sechs Mostbecher, wie man sie lange Jahre als Andenken am AH-Schiessen verteilt hat, erhalten. Zudem sein Deckelglas. Da wir von denselben Eltern abstammen und in derselben Familie aufgewachsen sind, waren wir Brüder, leider mit sehr unterschiedlichem Alter. Aber



durch Zufall haben wir es auch geschafft in derselben Bierfamilie zu sein. Aber das war Zufall. Ich habe lange gezögert, ob ich überhaupt einer Verbindung beitreten soll. Welche war klar, GVTB oder gar nicht. Im 2. Semester, als ich mich doch etwas sicherer am Tech aufgenommen fühlte, habe ich den Schritt gewagt und habe mich beim GV beworben und wurde aufgenommen. Und da spielte eben der Zufall mit. Über die Bräuche in der Verbindung wusste ich eigentlich nichts. Da gab es Klassenkameraden die viel mehr wussten. Aber ich musste ja einen Leibburschen finden und da gab es nur noch einen, der noch einen Jungen annehmen konnte. Und das war Roland Seiler v/o Polka aus

Bönigen und der gehörte der Bierfamilie Bär an, zu der auch mein Bruder Fizz gehörte, wie ich später erfahren habe. Also sind wir auch da vereint (gewesen).

TEVYA

## ***Singen in Burgdorf***

### **Die nächsten Proben in unserem Eigenheim**

Dienstag, 25. Februar	18 Uhr
Dienstag, 17. März 2020	18 Uhr
Dienstag, 21. April 2020	18 Uhr
Dienstag, 26. Mai 2020	18 Uhr
Samstag, 13. Juni 2020	14 Uhr
Dienstag, 25. August 2020	18 Uhr
Dienstag, 22. September 2020	Singen bei Fidler
Dienstag, 27. Oktober 2020	18 Uhr
Dienstag, 24. November 2020	18 Uhr

***Der Probenbetrieb  
bleibt bis auf  
weiteres eingestellt!***

Für die weiteren Termine 2020 bitte die Homepage:  
<[www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)> konsultieren

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband...***

Samstag, 13. Juni 2020	122. HV AH-Verband GVTB im Eigenheim	<b>abgesagt</b>
Samstag, 20. Juni 2020	Sängertag im Heimisbach	<b>abgesagt</b>
Montag, 29. Juni 2020	CC-Farbentreffen anlässlich der Solätte in Burgdorf	<b>abgesagt</b>

Samstag, 19. Sept. 2020 AH-Kegeln am Bielersee **Durchführung unsicher**

## **...und bei den Stämmen**

### **Aarau**

Samstag, 16. Mai 2020, Soirée, mit Musik von Kurt Fretz

Freitag, 19. Juni 2020, Hallwilersee - Rundfahrt

### **Bern**

Samstag, 8. August 2020, Guggeler im Forst

Samstag, 5. Dezember 2020, Waldweihnachten

Samstag, 16. Januar 2021, Treberwurst in Schernelz

### **Biel**

Samstag, 19. September 2020, AH-Kegeln am Bielersee

Samstag, 6. Februar 2021, Treberwurst in Schernelz

### **Thun**

5. Mittwoch, 29. 7. 2020, Besuch Kirche Sigriswil

5. Mittwoch, 30. 9. 2020, Die unbekannte Stadt Bern, Besuch in Bern

## **Adressänderungen**

Röthlisberger Erhard v/o BISCO, Amselweg 45 b, 4528 Zuchwil

Wenger Rudolf v/o TRAMP, Mülistrasse 19, 8320 Fehraltorf

Leiser Urs v/o HARLEY, Fahrwangenstrasse 3, 6287 Aesch LU

## **Unsere Verstorbenen**

Bader-Gilli Ruedi v/o MARS 2019 (Datum unbekannt) E 61 (Jahrgang 1935)

Gilgien Heinz v/o XENON 24. Februar 2020 C 49 (Jahrgang 1928)

Widmer Jürg v/o WIRBEL 8. April 2020 T 73 (Jahrgang 1948)

## **Wir gratulieren**

### **Zum 95. Geburtstag**

Rudolf Volland v/o RÄTUS 29. Juli 2020

### **Zum 93. Geburtstag**

Hansueli Brodbeck v/o ARGON 05. August 2020

Erwin Meister v/o PADROS 21. August 2020

**Zum 90. Geburtstag**

Alfred Sandmeier v/o KONUS

23. Juni 2020

**Zum 85. Geburtstag**

Hansjürg Moser v/o KANU

11. Juni 2020

Heinz Schmutz v/o GIMPU

17. August 2020

Leonhard Ott v/o RAPAX

21. August 2020

**Zum 80. Geburtstag**

Ueli Wälti v/o STAMM

24. Juni 2020

**Zum 75. Geburtstag**

Kurt Schwarz v/o YETI

10. Juli 2020

Beat Waber v/o ARRAK

26. August 2020

**Zum 70. Geburtstag**

François Berger v/o ALADIN

10. August 2020

**Zum 65. Geburtstag**

Hans Roth v/o DULIX

22. August 2020

**Zum 60. Geburtstag**

Markus Herzog v/o DARYA

06. März 2020

(Nachtrag, bitte entschuldige)

Werner Huber v/o TIRAC

21. Juni 2020

Marcel Witschi v/o XANTHOS

17. August 2020

**Zum 50. Geburtstag**

Heinrich Werhönig v/o GIZMO

04. Juni 2020

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Gute, gute Gesundheit und viele genössliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!

***Gseit isch gseit!***

«Was der Spick mit sire Inteligänz macht, het der Skull mit sim Südafrika-Bonus jederzyt». Der Fige am Trebererwurschtässe ds Schernelz im Februar.

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!*

# AH-Verband

	Mobile oder G	Privat	E-Mail	
Präsident:	Roland Fuchs v/o Ussan, Finkhubelweg 9 3400 Burgdorf	079 471 19 00	034 423 46 64	roland.fuchs@besonet.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
Aktuar:	Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	079 223 15 49	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Kassier:	Jürg Faerber v/o Tomte, Rosigweg 2, 3506 Grossehöchstetten	079 447 08 78	031 711 05 94	jfaerber@bluewin.ch
Buchhalter:	Erich Imhof v/o Hermes, Kirchstrasse 9b, 3427 Utzenstorf	079 209 53 14	032 665 49 12	erich.imhof@gawnet.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Bernhard Blaser v/o Janosch, Buchbergweg 17, 3414 Oberburg	079 393 76 91	034 423 12 75	bernhard.blaser@obnet.ch
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wylly, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf	079 411 20 12	034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 D			

## Homepage: [www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	079 599 90 19	031 376 69 96	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf	079 582 83 51	034 423 51 20	tobaias@gvtb.ch

## AH-Chor

Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
CM / Gesang:	Hans Jenni v/o Pisa, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern	079 935 40 37	031 961 64 88	jenni_wabern@bluewin.ch
Gesang:	Fritz Gfeller v/o Pfizli, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümlingen	077 433 45 87	031 951 36 82	f.gfeller@muri-be.ch
CC-Kanten:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23 a, 3176 Neuenegg	076 371 21 49	031 741 21 49	berger.franz@sunrise.ch

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Muhlenthal	079 232 26 68	062 751 77 08	
Baden:	<b>Stammlokal vakant</b> Stamm am 1. oder 2. Mittwoch 12.00 Uhr immer mit Damen Obm.: Thomas Küng v/o Swing, Höhenweg 10, 5415 Nussbaumen AG	079 405 36 11	056 221 000 77	tom.kueng@icloud.com info@bundesbaehnl.ch
Basel:	<b>Restaurant Bundesbahn</b> , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im geraden Monat Frühstamm ab 18.00 Uhr sonst jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o Baghira, Herrengabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		
Bern:	<b>Restaurant Bahnhof Weissenbühl</b> , Markus Horisberger Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. Dienstag : Café Postgasse ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Ueli Flückiger v/o Dionysos, Chemin des Vignes, Postfach 38, 1789 Lugnorre	079 320 35 79 031 311 74 56	061 303 74 04	borns@bluewin.ch
Biel:	<b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 19.00 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen	032 381 12 17		
Burgdorf:	<b>Da Gino</b> , Rütshelengasse 17 , 3400 Burgdorf Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	034 422 14 70		
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzweg 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76		
Thun:	<b>Restaurant Rössli Dürrenast</b> , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Rössli Dürrenast, Thun Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee	033 334 30 60		
Zürich:	<b>Restaurant Johanniter</b> , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 18.30 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Zürichstrasse 56B, 8340 Hirwil	079 224 94 70 044 253 62 00		
			044 972 31 77	hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnent der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 400 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

## Redaktionschluss Nr. 3 / 2020 – 23. Juli 2020

**P.P.**

3400 Burgdorf 1  
Post CH AG

**Adressänderungen  
und Retouren**

Roland Fuchs v/o Ussan  
Finkhubelweg 9  
3400 Burgdorf

**Auf die neue  
Formel CC setzen**

**und bei Energie-  
führung voll in  
Fahrt kommen.**

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00. [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**CABLES &  
CHAINS**



AH RÄTUS

KW